

# Heiligenkreuzer



## Gemeindenachrichten

TeiNr.: 03134/2221-0

e-mail: [gde@heiligenkreuz-waasen.gv.at](mailto:gde@heiligenkreuz-waasen.gv.at)

Homepage: [www.heiligenkreuz-waasen.gv.at](http://www.heiligenkreuz-waasen.gv.at)



Wappenverleihung

*Frohe  
Weihnachten!*

*Bürgermeister, Gemeindevorstand, Gemeinderat und die Bediensteten  
wünschen der gesamten Bevölkerung  
Frohe Weihnachten, viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2017!*

# Ihr Bürgermeister

## S.g. GemeindebürgerInnen! Liebe Jugend!

Wenn meine persönliche Wahrnehmung nicht täuscht, **dreht sich das Rad der Zeit** am Beispiel eines Jahreszyklus immer schneller. Liegt es am medialen Zeitalter, immer und überall erreichbar zu sein bzw. sich über alles Notwendige, meistens Unnotwendige für den Lebensalltag, über das Handy und mittels „Social-Media“ informieren zu lassen. **Immer öfter erkenne ich den persönlichen Mehrwert von „Weniger ist Mehr!“.**

Diese Veränderung ist auch in der Kommunalpolitik erkennbar, indem die **Informationsflut auf mehreren Ebenen** zu bewältigen ist.

Neue Bestimmungen und Festlegungen erfährt man zuerst über die Medien, dann kommt ein E-Mail, Tage später das Schriftstück bzw. der Erlass per Post - des Öfteren mit rückwirkendem Gültigkeitsdatum - und wenn dies aufgearbeitet ist, glaubt man, alles erledigt zu haben? Irrtum! Sodann trifft bereits die erste Berichtigung bzw. Abänderung oder Rücknahme ein. Zuerst per E-Mail, sodann das Schriftstück.

So dreht sich der Kreis... - das zentrale Personenstandsregister für die Beurkundung von Geburt / Ehe / Todesfall ist nur ein Beispiel - die Abwicklung der Bundespräsidentenwahlgänge haben diese Facette der immer unsinniger werdenden Verwaltungsabläufe auf den Höhepunkt gebracht. Was fehlt, ist die Anwendbarkeit von Vorgaben in der Praxis und möglicherweise auch das **Fehlen eines „gesunden“ Hausverständes** bei den an den Schalthebeln der Verwaltung und Politik sitzenden Entscheidungsträgern.

So liegt es an uns, den Ärger darüber zu überwinden zu können und trotz dieses Umfeldes etwas weiterzubringen, damit auch in Zukunft auf Gemeindeebene erfolgreich gestaltet werden kann.

Rückblickend konnten wir gemeinsam wieder einiges an kommunalen Vorhaben im heurigen Jahr umsetzen, wobei die breite und **parteiübergreifende Unterstützung im Gemeinderat** die Basis für das gute Gelingen bildete.

Besonders ist auch dem Gemeindemitarbeiterteam in allen Bereichen, wie Verwaltung, Bauhof, Schulen sowie allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, Vereinsfunktionären und Leiter örtlicher Institutionen dafür herzlich zu danken. Nicht unerwähnt lassen möchte ich die gute **Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und Vereinen in beiden Ortsteilgemeinden**. Gemeinsam konnte heuer einiges zum Wohle der und für die Bevölkerung in beiden Ortsteilgemeinden erreicht werden und ich hoffe, dass dies auch weiterhin mit allen **„Ulrichern und Heiligenkreuzern“** in der fusionierten Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen so gut funktioniert.

Leider mussten heuer **vier Langzeitkrankenstände** - drei am Bauhof und einer am Schulzentrum, überbrückt werden, wodurch die ArbeitskollegInnen besonders gefordert und mit dauernder Mehrleistung konfrontiert waren.



Das heuer die größten Wegbaustellen seit Jahrzehnten mit insgesamt viermonatiger Bauzeit und der Ausfall von drei Arbeitskräften zusammengefallen sind, haben die Projektentwicklung zwar wesentlich erschwert, diesem Schicksal kann man sich aber nicht verwehren, man muss sich diesem mit verstärktem persönlichen Einsatz stellen. Der Arbeitsunfall von Hr. Kainz am Altstoffsammelzentrum war im Frühjahr besonders tragisch und hatte für ihn persönlich gravierende Einschnitte sowie die Invaliditätspension mit 01.01.2017 zur Folge. Naturgemäß hat sich in diesem Zusammenhang im Bauhofbereich ein Arbeits- u. Abwicklungsrückstand ergeben, welcher sodann im Frühjahr 2017 und hoffentlich in Vollbesetzung wieder aufgearbeitet werden soll.

Dafür bitte ich seitens der Marktgemeinde um Verständnis.

Auf den folgenden Seiten möchte ich einen Rückblick auf die kommunalpolitischen Schwerpunkte 2016 sowie eine Vorschau auf die uns 2017 zu erwartenden Vorhaben der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen bringen.

Der Bevölkerung wünsche ich ein  
**„Besinnliches und Frohes Weihnachtsfest“**,  
einen **„Guten Rutsch in das Neue Jahr“**  
sowie **„Glück & Gesundheit für 2017“**.

Unter dem Aspekt, dass man nur einmal die Gelegenheit hat, Gast auf dieser Erde zu sein und nicht weiß, ob uns die Gesundheit auf Dauer begleitet oder uns morgen ein Schicksal erwartet, erscheint mir folgender Spruch sehr sinnerfüllend:

**„Soll uns die Zukunft all das bereithalten,  
was das Leben lebenswert macht:  
Glück – Lebensfreude - Humor und die Gabe,  
alles Schöne voll zu genießen“**

Ihr Bürgermeister

# Kommunaler Rückblick 2016

## Neuer „Drehkranz-Mobilbagger“ für den Bauhof –

Im November konnte nun ein neuer Mobilbagger – Marke TEREX M 85 Mobilbagger - für effiziente Arbeitsleistungen durch den Bauhof der Marktgemeinde übernommen werden. Damit ist sichergestellt, dass auch weiterhin Straßenerhaltungs-, Wasser- u. Kanalbauarbeiten mit größtmöglicher Eigenleistung und zeitlich unabhängig von der Verfügbarkeit eines Auftragnehmers durchgeführt werden können. Der seit 18 Jahren im Bauhofeinsatz befindliche ICB-Bagger wird weiterhin eingesetzt, vorwiegend für Materialadetätigkeiten am Bauhofgelände.



Mirsdorf-Steineggstraße



Turningbergstraße



Hüterweg

## Schwerpunkt-Gemeindestraßen-Sanierungen:

Die umfangreichsten Straßenbaumaßnahmen seit Jahrzehnten mit knapp **4 km Länge** konnten heuer mit intensivster Anstrengung abgewickelt und mit einem **finanziellen Einsatz von mehr als € 500.000,-** entsprechend umgesetzt werden – mittels Stabilisierung des Unterbaues wurde die Tragkraft auf eine zeitgemäße Belastbarkeit erhöht, wobei das bestehende Straßenbaumaterial ohne Abtrag wieder eingefräst wurde.

- **Mirsdorf-Steineggstraße** – Bauabschnitt (BA02) Steineggstraße - ab Mirsdorf über Steinegg u. Kleinfelgitschberg bis zum Anschluss an den bereits teilsanierten Turningbergweg, sowie Siedlungsweg Haselbacher bis zum Haus Steinegg 2 (Weinzerl)
- **Turningbergstraße (BA02)** ab Weingartenweg über vlg. Kögelbauer (Blumen Kurz) bis zum Anschluss Aschnullweg
- **Siedlungsweg Hüterweg** bis zum Anschluss Hofweg Sampl

## Weitere Schritte für ein barrierefreies Heiligenkreuz –

Im Rahmen der Gesunde-Gemeinde-Aktivitäten unter der Leitung von Frau Sylvia Wanz und auf Basis eines Grundsatzbeschlusses im Gemeinderat werden Schritt für Schritt Maßnahmen umgesetzt, die das Alltagsleben für Personen mit Handicap und für unsere älteren bzw. gebrechlichen Mitmenschen erleichtern sollen. Dazu wird allen Geschäftspartnern im Marktzentrum für das entgegengebrachte Vertrauen und für die Umsetzung im Einzelnen gedankt. Weitere Schritte werden im Frühjahr 2017 beim KPZ und am Marktplatz gesetzt!



# Kommunaler Rückblick 2016

## Projektsanierungen:

Bei Instandhaltungsarbeiten wurde die Einsturzgefahr festgestellt und sodann die unverzügliche **Sanierung der Stützmauer (Wasserbaustein-Schichtung) beim Rüsthaus Großfelgitsch** wegen Gefahr in Verzug eingeleitet und umgesetzt. Auch das Holzgeländer wurde durch ein verzinktes Stahlgeländer ersetzt.

Mit anteiligen Katastrophenfondsmittel und Abwicklung über die Abteilung des Landes musste ebenfalls die **Rutschungssanierung im Bereich des Sportplatzes Großfelgitsch sowie des Minzgrabenweges** kurzfristig und im Zusammenhang mit der privaten Schadenssanierung auf der Liegenschaft Maier umgesetzt werden. Die Neuanlage des Sportplatzrasens erfolgt im Frühjahr 2017.

Im Rahmen der **Optimierungsmaßnahmen beim Rückhaltebecken** wurden wiederum große Mengen Erdmaterial abgetragen, nachdem seit der Errichtung vor rd. 20 Jahren das wasserrechtlich festgelegte und verbindliche Retentionsvolumen von 90.000 m<sup>3</sup> durch Erdanlandungen um 20.000m<sup>3</sup> reduziert worden ist. Im nächsten Jahr werden weitere Erdabtragungen durchgeführt und an zahlreiche Interessenten lt. Vormerkliste und gereiht nach Anmeldedatum abgegeben.



Großfelgitsch-Rüsthaus



Großfelgitsch-Sportplatz



Rückhaltebecken

## Personelles im Gemeinderat



Nach dem Ausscheiden von Gertraud Fruhmann (Lichtenwiesen) folgt als ÖVP-Nachbesetzung mit Angelobung in der Gemeinderatssitzung am 17.11.2016 nunmehr – **Marianne SEBERNEGG**, geb. 1975, Raumpflegerin, wh. Sankt Ulrich am Waasen 172

## Personelles im Marktgemeindefamt: BAUHOF



Bauhofleiter Franz KAINZ scheidet mit 31.12.2016 nach über 30-jähriger Dienstzeit infolge Pensionierung (Invaliditätspension) aus. Hr. **Karl KNERL**, geb. 1979, Maurer (Baggerfahrer), wh. Lichtenwiesen 29, wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 17.11.2016 aufgenommen und tritt am 16.01.2017 in den Gemeindedienst.

## SCHULZENTURM



Magdalena WEBER, Raumpflegerin in der VS Heiligenkreuz, scheidet mit 31.12.2016 nach über 19-jähriger Dienstzeit infolge Pensionierung aus dem Gemeindedienst. Fr. **Gertraud FRUHMANN**, geb. 1967, wh. Lichtenwiesen 30, & Fr. **Edeltraud BRANDSTÄTTER**, geb. 1974, wh. Kleinfelgitsch 104 wurden mit Gemeinderatsbeschluss vom 17.11.2016 mit einem Beschäftigungsausmaß von jeweils 50 % als Raumpflegerinnen für das Schulzentrum, vorwiegend für die Reinigung der VS Heiligenkreuz aufgenommen.



Den Ausgeschiedenen wird vorerst einmal herzlich für Ihren Einsatz gedankt (Dank u. Anerkennung folgen..), der neuen Gemeinderätin und den neuen MitarbeiterInnen alles Gute für die zukünftige Arbeit für die MGde. Heiligenkreuz/W.

## Flächendeckender Breitbandausbau in den nächsten 3-4 Jahren scheint gesichert!

Nachdem auf Basis einer Ausschreibung der Marktgemeinde mit Aufwendungen von rd. € 500.000,- sowie zugesagten SFG-Förderungen (Land-Steiermark) noch immer Restkosten von rd. € 200.000,- für die Marktgemeinde anfallen, könnte ab Jänner 2017 eine kostenneutrale Alternative greifen. Über ein „ACCESS-Förderprogramm“ des Bundes ist

die A1-Telekom-Austria als Bestbieter hervorgegangen und hat vom Bund ein „Vertragsangebot mit Auflagen“ erhalten.

Sollte unter Einbeziehung von Auflagen die schriftliche Auftragserteilung durch den Bund (BMVIT) im Jänner erfolgen, ist die Umsetzung eines flächendeckenden Breitbandausbaues im gesamten Gemeindegebiet in den nächsten

3 Jahren, im Ausnahmefall in 4 Jahren, für die Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen gesichert. Damit werden unwirtschaftliche Ausbaugelände im ländlichen Bereich (KG Felgitsch, St. Ulrich, Wutschdorf) durch Mittel aus der Breitbandmilliarde gefördert und müssen nicht von der Marktgemeinde aufgebracht werden.

# Kommunaler Rückblick 2016

## Mehrzweckfahrzeug – „MZFA“ für die FF St.Ulrich/W.

Zwecks Abdeckung des Fuhrparkbedarfs hat sich die Freiw. Feuerwehr St.Ulrich/W. zu einer Ersatzbeschaffung unter Einbringung höchstmöglicher Eigenleistungen entschieden. Die Fahrzeuganschaffung – MZFA–VW-Amarok - konnte somit ohne Förderung des Landesfeuerwehrverbandes und des Landes nur mit finanziellen Beiträgen der Feuerwehr sowie der Marktgemeinde, Spenden der Bevölkerung und durch Firmensponsoring gestemmt werden.



## "2. Kinderfasching im KPZ"

Auch 2016 ein großer Erfolg - 250 Kinder genossen einen lustigen Nachmittag mit Clownin Popolina.

Am 28.Februar 2017 ist es wieder soweit - dann auch mit Faschingsdisco!! Viele Sachpreise werden verlost und für Verköstigung ist bestens gesorgt.



## Ferialjobaktion 2016

Zehn Jugendliche haben zum Beginn der Sommerferien in den verschiedensten Bereichen erfolgreich mitgeholfen. Für 2017 ergeht schon jetzt der Aufruf an alle Jugendliche ab dem vollendeten 14. Lebensjahr, sich wieder, speziell für Tätigkeiten im Bauhof, zu melden und die Möglichkeit zu nutzen, Kenntnisse in praktischer, handwerklicher Arbeit zu erwerben.

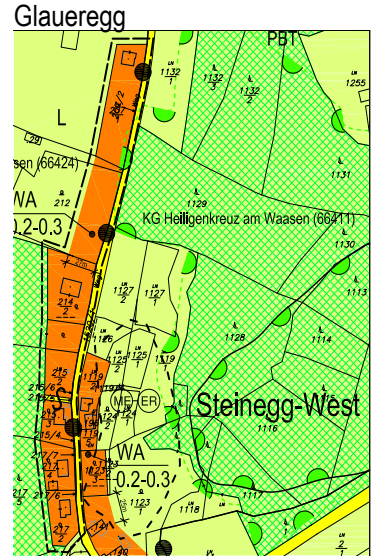
## Markttag - 9. Oktober 2016



# Kommunaler Rückblick 2016

## Neues Bauland in Arbeit:

Infolge der regen Bautätigkeit in beiden Ortsteilgemeinden darf sich die Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen als Wohngemeinde mit Lebensqualität bezeichnen. Dazu braucht es aber auch verwertbares Bauland, dass mit massivsten persönlichen Anstrengungen und zahlreichen Interventionen nunmehr für den Bereich „Glaueregg-Steinegg“ 4 neue Bauplätze erwarten lässt. Das Verfahren wurde mittels Gemeinderatsbeschluss eingeleitet. Ebenso erfolgten die Beschlüsse für die Flächenwidmungsplanänderung zwecks Baulanderweiterung für den Eigenbedarf – Schlager-Kienreich (Leibnitzer-Straße) und Schauer (Kleinfelgitsch). Für rd. 5 Bauplätze in der Stiefingstraße konnte bereits im Sommer ebenso eine rechtswirksame Baulandausweisung umgesetzt werden. Auch weitere schwierige Baulandmobilisierungen bzw. Sanierung bestehender ungelöster Fälle sind in Arbeit. Dazu zählt auch die Änderung der Bebauungspläne für den Bereich „Scheuer“ in St. Ulrich und Großfelgitsch-West, nachdem diese durch die dzt. nicht mehr zeitgemäßen Bauvorgaben nicht verwertet werden können. Leider benötigen diese Verwaltungsabläufe extrem viel Zeit, zu viel Zeit für anstehende Bauvorhaben bzw. für unsere oft „ungeduldigen Häuslbauer“ und im Verhältnis zu einer durchschnittlichen Bauzeit für ein Bauprojekt – nach mehrjährigen Verfahren wird sodann in 6-12 Monaten gebaut – so kann es nicht weitergehen!!!!



## Kostengünstige Restmüllabfuhr für weitere 5 Jahre vereinbart –

Auf Basis der Preisgestaltung von 2010(!) zzgl. Indexanpassung konnte nach intensiven Verhandlungen eine Vertragsvereinbarung für die Dauer von 5 Jahren (2017-2021) mit der Fa. Saubermacher abgeschlossen werden, die sicherstellt, dass auch eine bereits seit einem Jahrzehnt vermiedene Gebührenerhöhung weiterhin gehalten werden kann.

## "Öko-Plus"-Auszeichnung

Für ihre Vorreiterrolle bekam die MGde. Heiligenkreuz/W. vom Saubermacher-Team neben einer süßen Belohnung in Form einer Partnerschafts-Torte die "Öko-Plus"-Auszeichnung.



Liebe GemeindebewohnerInnen!

Als der letzte Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde St. Ulrich am Waasen war auch ich bei der Fusionierung mit der Marktgemeinde

Heiligenkreuz am Waasen sehr involviert. Die Entscheidung wurde damals dem Gemeinderat sehr schwer gemacht, da auch negative Stimmungen und Vermutungen verbreitet worden sind. Heute, nach fast zwei Jahren, haben wir die Bestätigung, dass dieser Schritt erstens unausweichlich und zweitens, auch kein Fehler war. Wenn man ein bisschen das Geschehen in und um der Gemeinde mitverfolgt, kann man doch erkennen, dass sich unser Bürgermeister um die Bewohner und um den Zustand auch außerhalb des Marktkernes

kümmert. Eine Zusammenarbeit mit den Vereinen vom Bauernbund bis hin zur Freiwilligen Feuerwehr hat sich großartig entwickelt und somit können wir mit viel Zuversicht und Mut in die Zukunft gehen.

*In diesem Sinne wünsche ich allen, besonders den Kranken, ein besinnliches und Frohes Weihnachtsfest und ein glückliches gesundes Jahr 2017!*

Ihr Vizebürgermeister

*Rudolf Frühwirth*

## Landesgesetzblatt

Jahrgang 2016

Ausgegeben am 6. Juni 2016

62. Kundmachung: Verleihung des Rechtes zur Führung eines Gemeindewappens an die Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen (politischer Bezirk Leibnitz)

62. Verlautbarung der Steiermärkischen Landesregierung vom 2. Juni 2016 über die Verleihung des Rechtes zur Führung eines Gemeindewappens an die Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen (politischer Bezirk Leibnitz)

Auf Grund des § 4 Abs. 1 und Abs. 3 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967, LGBl. Nr. 115/1967, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 131/2014, wird verlautbart:

### § 1

Der im politischen Bezirk Leibnitz gelegenen Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen wird mit Wirkung vom 15. Juni 2016 das Recht zur Führung eines Gemeindewappens mit folgender Beschreibung verliehen:

„In grünem Schild ein silberner Schrägrechtsbalken, begleitet hinten von einem goldenen Kreuz mit Winkelstrahlen, vorn von einer schräggestellten goldenen Ähre.“

### § 2

Die der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen ausgefertigte Wappenurkunde enthält die Beschreibung und eine Abbildung des Gemeindewappens.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

**Landeshauptmann Schützenhöfer**



Im Rahmen eines kleinen Festaktes anlässlich der Weihnachtsfeier des Gemeinderates und der Mitarbeiter der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen am 08. Dez. 2016 wurde von Landtagsabgeordneten Peter Tschernko, MSc und im Auftrag von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer das mit Beschluss der Landesregierung vom 02. Juni 2016 und mit Veröffentlichung im Landesge-

setzblatt verliehene Wappen symbolisch an Bgm. Franz Platzer überreicht, welcher von Vizebgm. Rudolf Frühwirth und GdeKassier Norbert Felgitscher begleitet wurde. Mit der (Wieder) Verleihung des ursprünglichen Wappens der Marktgemeinde ist dies nun auch das offizielle und amtliche Wappen der Marktgemeinde. Laut Gemeinderatsbeschluss und Zu-

sicherung von Bgm. Platzer werden aber beide bisherigen Ortsteilwappen in allen grafischen Darstellung im Zusammenhang mit der Marktgemeinde bzw. dem Marktgemeindegemeindeamt Heiligenkreuz am Waasen dargestellt, sodass symbolisch die „Alt-wappen“ im Original weiter in Erinnerung bleiben.



# Ehrungen "Dank und Anerkennung"

**Anlässlich der Weihnachtsfeier des Gemeinderates und der Mitarbeiter am 8. Dezember 2016 im KPZ wurden Persönlichkeiten von der Marktgemeinde auf Beschluss des Gemeinderates geehrt:**

**Dank und Anerkennung** erhielten Personen, die nach ihrer Tätigkeit im öffentlichen Interesse als Gemeinderat, Vereinsfunktionär (Obmann/Obfrau) oder Vertreter öffentlicher Institutionen ausgeschieden sind.

Die **Ehrennadel in SILBER** erhielten Personen aus demselben Personenkreis, sofern diese mindestens 10 Jahre tätig sind –

Die **Ehrennadel in GOLD** erhielten Personen aus demselben Personenkreis, sofern diese mindestens 20 Jahre tätig sind –

Im Namen des Gemeinderates nochmals herzliche Gratulation zur Auszeichnung und ein besonderer Dank für das Wirken im Interesse und zum Wohle der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen

Bgm. Franz Platzer

## DANK und ANERKENNUNG



v.l.n.r.: Bgm. Franz Platzer, LAbg. Peter Tschernko, Günther Draxler, Dr. Gerhardt Stern, Thomas Müllner, Gertraud Steirer, Josef Kraler, Mag. Franz Geister, René Söls, Hans Georg Bauer, Walter Brunner, Kassier Norbert Felgitscher, Dechant Mag. Alois Stumpf, Vzbgm. Rudolf Frühwirth

**Hans Georg Bauer**, Gemeinderat bis 2015, für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Gemeinderat der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen, DANK und ANERKENNUNG

**Walter Brunner**, Gemeinderat bis 2015, für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Gemeinderat der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen, DANK und ANERKENNUNG

**Günther Draxler**, Gemeinderat bis 2015, für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Gemeinderat der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen, DANK und ANERKENNUNG

**Mag. Franz Geister**, Gemeinderat bis 2015, für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Gemeinderat der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen, DANK und ANERKENNUNG

**Regina Gspandl**, Gemeinderat bis 2015 - Altgemeinde St. Ulrich/W., für ihre langjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich am Waasen, DANK und ANERKENNUNG

**Dorothea Kickmaier-Franz**, Vizebürgermeister bis 2015, für ihre langjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Vizebürgermeisterin der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen, DANK und ANERKENNUNG

**Josef Kraler**, Gemeinderat bis 2015 - Altgemeinde St. Ulrich/W., für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Vizebürgermeister der Gemeinde St. Ulrich am Waasen, DANK und ANERKENNUNG

**Thomas Müllner**, Gemeinderat bis 2015 - Altgemeinde St. Ulrich/W., für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich am Waasen, DANK und ANERKENNUNG

**Johann Perbel**, Gemeinderat bis 2015, für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Gemeinderat der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen, DANK und ANERKENNUNG

**René Söls**, Vizebürgermeister bis 2015 - Altgemeinde St. Ulrich/W., für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Vizebürgermeister der Gemeinde St. Ulrich am Waasen, DANK und ANERKENNUNG

**Gertraud Steirer**, Gemeinderat bis 2015 - Altgemeinde St. Ulrich/W., für ihre langjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich am Waasen, DANK und ANERKENNUNG

**Dr. Gerhardt Stern**, Übertritt in den Ruhestand, für seine über 30-jährige und besonders verdienstvolle Tätigkeit als Allgemeinmediziner und Distriktsarzt, DANK und ANERKENNUNG

**Hans Zirkl**, Gemeinderat bis 2015, für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Gemeinderat der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen, DANK und ANERKENNUNG



# Ehrungen "Silber" & "Gold"

## Ehrennadel in SILBER



v.l.n.r.: Bgm. Franz Platzer, LAbg. Peter Tschernko, Vzbgm. Rudolf Frühwirth, Johann Schlager, Ing. Patrick Pichler, Hanspeter Konrad, Dechant Mag. Alois Stumpf, Kassier Norbert Felgitscher

**Rudolf Frühwirth**, Bauernbund - 11 Jahre, Gemeinderat u. Gemeindevorstand in St. Ulrich/W. - 10 Jahre, für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Gemeinderat, Gemeindevorstandsmitglied (Kassier und Bürgermeister) und Obmann des Bauernbundes der Gemeinde St. Ulrich/W., die Ehrennadel der Marktgemeinde Heiligenkreuz/W. in SILBER

**Hanspeter Konrad**, Tennisklubobmann - 10 Jahre, für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Obmann des Tennisclubs Heiligenkreuz a.W., die Ehrennadel der Marktgemeinde Heiligenkreuz/W. in SILBER

**Ing. Patrick Pichler**, FF Heiligenkreuz/W., Kommandantstellvertreter und Kommandant - 10 Jahre, für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr, die Ehrennadel d. Marktgemeinde Heiligenkreuz/W. in SILBER

**Johann Schlager**, Kameradschaftsbund - 16 Jahre, für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Obmann des Kameradschaftsbundes St. Ulrich/W., die Ehrennadel der Marktgemeinde Heiligenkreuz/W. in SILBER

## Ehrennadel in GOLD



v.l.n.r.: Bgm. Franz Platzer, LAbg. Peter Tschernko, Dr. Kurt Krischanetz, Johann Kickmaier, Friedrich Marx, Dechant Mag. Alois Stumpf, Vzbgm. Rudolf Frühwirth, Kassier Norbert Felgitscher

**Johann Kickmaier**, Gemeinderat 1985 - 2000, Gemeindevorstand 2000 - 2014 in St. Ulrich/W., für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Gemeinderat, Gemeindevorstandsmitglied (Kassier und Bürgermeister) der Gemeinde St. Ulrich/W., die Ehrennadel der Marktgemeinde Heiligenkreuz/W. in GOLD

**Dr. Kurt Krischanetz**, für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Tierarzt, die Ehrennadel der Marktgemeinde Heiligenkreuz/W. in GOLD

**Friedrich Marx**, Gemeinderat über 12 Jahre, Ehrenamtlicher Kulturreferent 13 Jahre, für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Gemeinderat und ehrenamtlicher Kulturreferent der Marktgemeinde Heiligenkreuz/W., die Ehrennadel in GOLD

# Voranschlag 2017

## Bedarfszuweisungen für neue Vorhaben von über € 518.000,- rekrutiert -

Die Budgeterstellung ist alle Jahre wieder eine besondere Herausforderung. Waren zuletzt die neuen Gegebenheiten nach der Gemeindefusion mit 01.01.2015 richtig einzuschätzen, so gilt es nunmehr, auf Basis bereits vorhandener Parameter, die bei weitem überwiegenden Wünsche gegenüber den finanziellen Möglichkeiten der Marktgemeinde abzuschätzen. Schlussendlich entscheiden schriftliche zugesagte Bedarfszuweisungen darüber, welche Projekte im außerordentlichen Haushalt tatsächlich realisierbar sind.

Für 2017 konnte gut vorbereitet und mit energischem Nachdruck ein besonders gutes Ergebnis für die Marktgemeinde erwirkt werden, wobei eine „Sonder-Bedarfszuweisung“ von € 150.000,- auf 3 Jahre für das Regionalprojekt – Generalsanierung Haus-der-Stille – sowie € 60.000,- auf

3 Jahre für das gemeindeübergreifende Rüsthausausbauprojekt der FF-Hlg.Kreuz/W., zusätzlich für die nicht zugesagten Gemeindemittel von Pirching/Tr. und für die Entschärfung der Prosdorfstraße (Richtung Rauden) mit € 40.000,- gefördert werden, wobei auch Empersdorf € 30.000,- beitragen wird.

Bezüglich Steineggstraße wird die dritte BZ-Tranche über € 70.000,- bereitgestellt und für den Ausbau der Straßenbeleuchtung sind € 40.000,- zugesagt. Wiederum ist eine umfangreiche Straßensanierung vorgesehen - € 78.000,- werden für die Gemeindestraße ab Turningberg-Aschnull – Götzauegg bis zur Gemeindegrenze von Allerheiligen sowie für die Turningtalstraße und den Fraissbauerweg bereit gestellt. Die ordentlichen BZ-Mittel für den Rüsthaus-Ausbau betragen € 150.000,- auf 3 Jahre (2017/18/19)

In Einrechnung der restlichen Reformfondsmittel von € 60.000,- wurden somit in Summe für 2017 € 388.000,- / 2018 € 140.000,- /2019 € 120.000,- **insgesamt € 648.000,- an Bedarfszuweisungen** schriftlich vom zuständigen Gemeindefürer, Hr. Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer zugesagt, wofür seitens der Marktgemeinde ein besonderer Dank auszurichten ist.

Während der ordentliche Haushalt eine **AOH-Zuführung über € 203.000,-** zulässt, ist für die Rest-Finanzierung der außerordentlichen Vorhaben ein **Darlehen über € 332.000,-** notwendig. Im Dienstpostenplan sind **19,73 Dienstposten** genehmigt, wobei **18,35 %** (2016 – 18,56 %) der Ordentlichen Einnahmen für **Personalkosten** ausgegeben werden.

Der **Verschuldungsgrad** beträgt **6,18 %** (2016 6,35 %).

VORANSCHLAG 2017 der Marktgemeinde		
	EINNAHMEN	AUSGABEN
Ordentlicher Haushalt	4.596.000,00	4.596.000,00
Enthaltene Zuführung an den Außerordentl. Haushalt (AOH)		203.000,00
Außerordentlicher Haushalt	1.090.600,00	1.106.000,00
Abgang	-15.400,00	
<b>ORDENTLICHER HAUSHALT 2017</b>		
	EINNAHMEN	AUSGABEN
Allgem. Verwaltung (Personal, Organe, Büroaufwand, Amtsgebäude)	47.100,00	460.000,00
Freiwillige Feuerwehr Heiligenkreuz a.W. (einschl. TLF-Leasing)	17.400,00	62.200,00
Gemeindeanteil 76,26 % (Pirching/Tr. Fixbetrag €8.000)	25.700,00	
Freiwillige Feuerwehr Großfelgitsch einschl.Miete		29.900,00
Freiwillige Feuerwehr St. Ulrich a.W. inkl. Saalmiete abzügl. Verbandsbeitrag		23.700,00
Volksschule mit Tagesschulbetreuung (Kopfquote € 1.194,-) <b>134 Schüler</b>	94.100,00	160.000,00
Gemeindeanteil 62,95% (Pirching/Tr. 34,05%)		44.300,00
Volksschule St. Ulrich am Waasen (Kopfquote €2.228,00) <b>28 Schüler</b>	24.100,00	84.200,00
Neue Mittelschule mit Tagesschulbetreuung (Kopfquote € 1.575,00)	288.000,00	370.100,00
Gemeindeanteil 35,44 % (76 von <b>235 Schüler</b> )		82.177,00
Schulbeitrag - Poly-Kirchbach € 14,64%; <b>2 Schüler</b>		13.600,00
Pfarrkindergarten(Gemeindeant. 82,61%) <b>66 Kinder</b> - Kopfquote € 2.487,-		189.000,00
Sportanlage (Betrieb, Instandhaltung)		46.900,00
Öffentliche Bücherei (Gde-Anteil 41,34%)	900,00	2.300,00
Musikheim, Marktmusik-Förderung, Musikschulförderung		12.800,00
Marktplatz (Betriebskosten, Instandhaltung, Pflege)	1.500,00	20.400,00
Kultur- und Pfarrzentrum (Mietzins-, Betriebskostenanteile)		55.600,00
Kulturreferat der Marktgemeinde	17.500,00	20.000,00
Sozialhilfverbandsumlage (Sozial- u. Behindertenhilfe, Jugendwohlfahrt)		464.900,00
Soziale Dienste (ISGS - Pflegehilfe, Heimhilfe, Hauskrankenpflege)		38.000,00
Familienförderung (Geburt, Schul- u. Ferienaktionen)		11.700,00
Familiepolitische Maßnahmen (Taxigutscheine)	3.000,00	6.000,00
Gesunde-Gemeinde-Aktivitäten (styria-vitalis)		4.500,00
Förderung - Solar- u. Photovoltaikanlagen		2.000,00
Straßen und Gehsteige (Instandhaltung, Personal, Fahrzeuge,)	3.500,00	252.600,00

# Voranschlag 2017

Schutzwasserbau (Bäche, Rückhaltebecken, Linearmaßnahmen Bärndorfbach)	2.000,00	15.800,00
Förderung Land- u.Forstwirtschaft (Besamungszuschuss)		4.000,00
Förderung Land- u.Forstwirtschaft (Grünlandförderung)		3.600,00
Öffentliche WC-Anlage (Mietzins und Instandhaltung)		2.500,00
Straßen-, Gehsteig u. Parkplatz-Reinigung (Splitt, Salz, Böschungsmähen)		36.000,00
Straßenbeleuchtung (Strom, Instandhaltung, Wartung)		23.200,00
Trinkwasserversorgung (Bedeckung 100 %)	341.300,00	341.300,00
Trinkwasserbezug Leibnitzerfeld - rd. 200.000m <sup>3</sup>		182.000,00
Abwasserentsorgung Heiligenkreuz am Waasen	469.800,00	469.800,00
Überschuss AW-Ents. Heiligenkreuz am Waasen	42.700,00	
Kostenanteil für die Verbandskläranlage (61,06 %)		113.600,00
Abwasserentsorgung St. Ulrich am Waasen	285.600,00	285.600,00
Gewinn	4.000,00	
Abfallwirtschaft - einschl. Altstoffzentren HLK und STU	175.500,00	175.500,00
Gewinn	21.400,00	
Vermietung der Gemeindewohnungen (5 Wohnungen)	43.800,00	43.800,00
Vermietung der Gemeindewohnungen STU (4 Wohnungen)	29.700,00	29.700,00
Verlust - GdeWhngen StU		8.500,00
Gemeindeabgaben (Grundsteuer, Kommunalsteuer, Bauabgabe, ua.)	438.600,00	
Ertragsanteile (gemeinschaftl. Bundesabg. /abgestufter Bevölkerungsschlüssel)	2.031.800,00	
Zuschlagsabgaben zu Bundesabgaben Video-Lotterie-Terminal Abgabe	2.600,00	
Bedarfszuweisung f. finanzschwache Gemeinden	95.500,00	
2. Teil Fusionsprämie	40.000,00	
Video-Lotterie-Terminal Abgabe Garantiebeträge	10.600,00	
Landesumlage		65.200,00
Personalaufwand (19,73 Dienstposten) einschl. Teilzeitkräfte		843.400,00

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT 2017	EINNAHMEN	AUSGABEN
<b>Neue Projekte</b>		
Grundankauf Gerster - Rückhaltebecken Gr 589/1	10.000,00	10.000,00
Entschärfung Engstelle Prosdorfstraße	85.000,00	100.000,00
Öffentliche Beleuchtung -Erneuerung, Ausbau B73, L6258, L247	100.000,00	100.000,00
Freiwillige Feuerwehr Um- und Zubau	300.000,00	300.000,00
Haus der Stille Generalsanierung	70.000,00	70.000,00
<b>Laufende Projekte</b>		
Leitungskataster Kanal, Kanal Erweiterung, ABA BA 06 Kollaudierung	58.600,00	34.000,00
Wasserleitung Erweiterung	24.000,00	24.000,00
Aschnull, Götzauegg, Turningtal, Fraisbauerweg Sanierung	195.000,00	195.000,00
<b>Abfinanzierungen</b>		
Ankauf Holder C250+Kehrmachine	31.400,00	31.400,00
Glaueregg- und Turningbergweg Sanierung (Grundverkauf)	85.000,00	90.200,00
Steinegg- und Mirsdorfstraße Sanierung (Bedarfszuweisung)	73.000,00	73.000,00
Götzaustraße Sanierung	35.300,00	35.300,00
Hüterweg Sanierung	23.300,00	43.100,00
<b>Bedarfszuweisungen 2017</b> (Ertragsanteile d. Gden - Land verteilt nach Bedarf)	<b>348.000,00</b>	

SCHULDEN & VERMÖGEN	Jahresbeginn	pro EW
<b>Schulden (Kategorie1)</b> - Rückzahlung mit allgemeinen Deckungsmitteln	<b>1.302.700,00</b>	<b>472,68</b>
<b>Verschuldungsgrad (in Prozent)</b>	<b>6,18</b>	
<b>Schulden (Kategorie 2)</b> - mind. 50 % durch Einnahmen bedeckt - überwiegende Kosten der Abwasserentsorgung sind durch Kanalgebühren zu bedecken	<b>5.176.000,00</b>	

## **Generalsanierung – Haus-der-Stille, Friedensplatz 1**

Der Verein Haus der Stille betreibt in Rosental ein im gesamten Bundesgebiet und darüber hinaus bekanntes religiöses Zentrum mit jährlich mehr als 3000 Nächtigungen. Die Gebäudestruktur ist dringend generalsanierungsbedürftig, dazu fehlt das Geld – die Kosten betragen rd. € 500.000,-, die Zukunft des Hauses ist damit verknüpft und 2019 soll ein Bestandsjubiläum gefeiert werden. Nach Vorsprache der Vereinsleitung bei mir als Bürgermeister der Marktgemeinde zwecks Hilfe wurde auf mein Anraten hin der Kontakt zum Land Steiermark und in der Folge zum Bischöfl. Ordinariat geknüpft. Die Verhandlungen beim Landeshauptmann sind positiv verlaufen,

## **Rüsthauzu- und Umbau – Freiw. Feuerwehr Heiligenkreuz/W.**

Wie bereits in den Gemeindenachrichten dargestellt und erläutert, leidet die Freiw. Feuerwehr Heiligenkreuz am Waasen unter chronischem Platzmangel. Planungsvariante und eine Kostenschätzung mit Baukosten von € 495.408,- wurde seitens des erweiterten Feuerwehrausschusses unter der Leitung von HBI Ing. Pichler erstellt. Die Finanzierungsverhandlungen waren bis zuletzt an der fehlenden Unterstützung der Gemeinde Pirching/Tr. gescheitert. Die Finanzierungslücke konnte nunmehr nach positiver Intervention von Bgm. Platzer und auf Verweis der bereits 2012 schriftlich dargestellten negativen Auswirkungen der im Anschluss umgesetzten Gemeindefusion für die kommunalen Einrichtungen wie Pflichtschulsprengel und Feuerwehrlöschbereich Heiligenkreuz/W. insoweit geschlossen werden, als vom Land neben der Bedarfszuweisung für die kostentra-

## **Bauhof – „ständige Bautruppbesetzung“ sorgt für noch mehr Schlagkraft**

Im Zusammenhang mit personellen Veränderungen wird nun die Bauhofleitung, besetzt mit Franz FRUHMANN, vom Bautruppbesetzung entkoppelt. Dadurch können organisatorische Arbeiten verstärkt wahrgenommen werden.

## **Generalsanierung weiterer Gemeindestraßen –**

**Aschnull- Götzauegg (rd.1km) – Turningtalweg (Asphaltierung) und Grundierung (Beschotterung) der Verbindung zum Weingartenweg – Fraisbauerweg (Ausbau von rd. 100 lfm. Gemeindefußweg), Hofweg soll von Hr. Sebernegg ausgebaut werden.**

## **Projekt „Betreutes Wohnen“**

Obwohl dafür nach mehr als eineinhalb Jahren noch immer keine endgültigen Förderbestimmungen durch die Stmk.Landesregierung vorliegen, wurde mit Beschluss des Gemeinderates ein Antrag für ein diesbezügliches Projekt mit dem Standort Heiligenkreuz am Waasen ein-

sodass vom Land Steiermark Sonder-Bedarfszuweisungsmittel über die Marktgemeinde in der Höhe von € 150.000,- (je € 50.000,- für 2017/18 u. 2019) und als Voraussetzung für die Hilfe des Landes, auch vom Bischof eine finanzielle Unterstützung gewährt wird.

Diese wurde nun auch vom Bischöfl. Ordinariat in Höhe von € 80.000,- zugesagt, sodass mit der vom Gemeinderat in der Sitzung am 17.11.2016 zugesagten Finanzierungshilfe über € 60.000,- (je € 20.000,- 2017/18/19) die Bausubstanz saniert werden kann und somit die Zukunft des Hauses und die regional bedeutende Einrichtung gesichert ist.

genden Gemeinden von € 150.000,- auch eine Sonder-BZ über € 60.000,- als Ausgleich für die Eigenmittel der Gemeinde Pirching/Tr. gewährt wurden. In der Gemeinderatsitzung am 15.12.2016 wurde nun der Projektbeschluss für den Rüsthauzu- und Umbau, die Finanzierung, sowie die finanzielle Abwicklung über das Budget der Marktgemeinde beschlossen und wurde die Finanzierung für den Bauabschnitt 2017 in den Voranschlag der Marktgemeinde aufgenommen.

Finanzierung: Bedarfszuweisung des Landes € 150.000,-, Sonder-BZ. € 60.000,-, LFV-Steiermark € 50.000,-, Marktgemeinde € 120.000,-, FF-HLK € 50.000,- Eigenmittel. Nicht bedeckt bleiben € 65.408,-, welche durch Arbeitsleistungen der FF-Mitglieder bzw. durch eine noch nicht aufgegebene Finanzierungshilfe durch die Gemeinde Pirching/Tr. bedeckt werden soll.

Andererseits kann ein „ständiger Bautruppbesetzung“, unter der Partieführung von Franz NEUHOLD, mit dem zusätzlichen Einsatz des neuen Baggers wesentlich leistungsfähiger und umfangreicher agieren.

## **Ausbau der Straßenbeleuchtung**

**im Bereich verbauter Gebiete entlang der Landesstraßen L628, L247 und B73 sowie Nachbestückung der Lichtpunkte im Siedlungsbereich - € 100.000,- sind dafür im Budget 2017 vorgesehen. Gleichzeitig werden auch alle bestehenden Straßenlampen auf LED-Leuchtmittel umgestellt.**

gebracht.

Ungeachtet der voraussichtlich im Frühjahr 2017 vorliegenden Förderbestimmungen wird ein Projekt mit 12 bis 16 barrierefreien Wohneinheiten für Senioren ab dem 59. Lebensjahr in Angriff genommen werden.

## **Sporthaus-Kantinengebäude -**

**Planung für Sanierung, Um- u. Ausbau - unter Einbeziehung der Sportvereine (Fußballverein, Tennisclub, Eishockeyclub und Beachvolleyballer)**

# Vorschau 2017

## Ganztagschule in verschränkter Form in Planung

Nachdem bereits 10 Jahre am Standort der Neuen Mittelschule die Ganztagschule mit Mittagessen, Lern- u. Freizeitblock an Nachmittag angeboten wird, besteht seitens der Schulleitung und im Einvernehmen mit der Marktgemeinde als Schulerhalter das Bestreben, den Schulstandort mit der Führung einer verschränkten Ganztagschule aufzuwerten.

Dabei werden, nach Bewerben und Vorliegen der notwendigen Zahl im Rahmen der Anmeldungen im Februar 2017,

## Haben bewährte Altstoff-Sammelzentren in jeder Gemeinde oder regionale Ressourcenparks Zukunft?

Auf Geheiß des Landes sollen gut funktionierende und in jeder Gemeinde auf kurzem Weg erreichbare Altstoffsammelzentren aufgelöst und durch 3-4 regionale Ressourcenparks mit ganztägiger Öffnung ersetzt werden.

Die errichtungs- und personalintensiven Betriebskosten sind für die beteiligten Gemeinden enorm. Eine Entscheidung für die Kleinregion Stiefingtal steht vorerst noch aus. Vorübergehend wollen sich die Gemeinden der

die SchülerInnen in einer von drei 1.Klassen nach dem neuen Modell in verschränkter Form – Freizeit u. Unterricht am Vormittag sowie am Nachmittag, ab September 2017 unterrichtet. Dafür ist kein Pflichtschulsprenkel gegeben, sodass Schüler im Umkreis von bis zu 20 km die Neue-Mittelschule-Heiligenkreuz als Ganztagschule besuchen dürfen. Die Infrastruktur dafür ist bereits am Schulzentrum vorhanden, außerdem sind großzügige Förderbeträge des Bundes in Aussicht gestellt.

Region lt. Festlegung in der letzten Kleinregionsitzung am 14.12.2016 im Frühjahr 2017 in der Folge zusammenschließen, sodass zumindest wöchentlich am Freitagnachmittag ein Altstoffsammelzentrum in Heiligenkreuz/W., Empersdorf, oder Pirching/Tr. usw. für alle Bewohner und zu gleichen Konditionen geöffnet hat.

Näheres wird zu Jahresbeginn fixiert und sodann der Bevölkerung unterbreitet.

## Kultur 2017:

 Kulturreferat der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waaser

**Einladung**  
zum  
**Heiligenkreuzer -  
Kinderfasching**  
mit „**Kinderdisco!**“  
am Faschingsdienstag.  
**28. Feber 2017**  
tolle Preise **Gratis**krapfen  
Musik & Tanz

 - COMEDIAN  
**Marion Petric**

**Fisch  
Grete**  
und das  
**Kammerl  
des Schreckens**

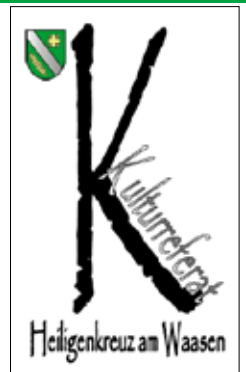
**Deis is jo deis!**

am Freitag, 21. April 2017  
im KPZ, ab 20 Uhr, Eintritt: € 23,-  
Karten ab sofort bei Ö-Ticket



# Kultureller Jahresrückblick 2016

Außer den traditionellen Veranstaltungen, wie Kinderfasching oder Kinderflohmarkt und den vielen Events mit Unterstützung des Kulturreferates gab es 2016 zwei besondere Highlights: **Paul Pizzera** trat am 8.4.2016 im restlos ausverkauften KPZ auf und **Betty O & LaBix** versprühten ihren Charme am 23.10.2016 bei einem Steirer-Brunch, ebenfalls im KPZ. Der Perchtenlauf fiel leider dem feuchten Herbstwetter zum Opfer.



Kinderfasching im KPZ



KINDER-FLOHMARKT



Paul Pizzera



Betty O & LaBix



## Raiffeisen Spartage 2016

Herzlichen Dank den zahlreichen Sparern, die uns an den diesjährigen Spartagen besucht haben.

Traditionell standen die Spartage auch heuer wieder im Zeichen der Regionalität. So durften sich die Sparer als Dankeschön für ihre Treue über Essig und Eingelegtes aus der Region freuen.

Den Abschluss der Spartage bildete der Weltspartag, wo wir auch in diesem Jahr unsere Kunden auf ein Gläschen Sturm und Kastanien einladen durften. Auch unsere kleinen Sparer waren am Weltspartag eingeladen, denn wie schon in den letzten Jahren, schaute auch heuer wieder der Kasperl bei uns vorbei um den Kindern Spaß zu bereiten.



## Neuer Mitarbeiter

### in der Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach

Herr **Julian Leber** aus Pirching unterstützt ab Jänner das Team in der Bankstelle Heiligenkreuz a.W. Herr Leber hat im Juni 2016 die Reifeprüfung absolviert und wird zukünftig Ansprechpartner für Jugendliche und den Raiffeisen-Club sein.



Herzlich Willkommen und viel Erfolg!

## Raiffeisen Meine Bank: Sicher, regional, nachhaltig

Die Raiffeisenbankengruppe Steiermark ist der wichtigste finanzielle Nahversorger in unserem Bundesland!

Jede einzelne Raiffeisenbank bildet dabei eine Gemeinschaft von Menschen mit Werten, die sie miteinander verbindet. Drei Werte stechen dabei besonders heraus, liegen sie doch in der langen Tradition des Raiffeisengedankens begründet: Sicherheit, Regionalität und Nachhaltigkeit.

### Sicher

Die Sicherheit Ihrer Einlagen ist für Raiffeisen Auftrag und zentrales Anliegen. Die Raiffeisen-Kundengarantiegemeinschaft Österreich (RKÖ) gewährleistet somit über die gesetzliche Einlagensicherung hinaus Sicherheit für die Kunden.

### Regional

Die Raiffeisenbanken bilden eine Wertegemeinschaft von Menschen, die sich der Verantwortung für ihre Region bewusst sind. Eine gelebte Philosophie, die den Schutz des Individuums und seines Lebensraums zum Ziel hat. Sie sind als Nahversorger tief im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben der Region verwurzelt.

### Nachhaltig

Nachhaltigkeit bei der Geldanlage bedeutet, in Unternehmen zu investieren, die besonders verantwortungsvoll mit den ökologischen und ökonomischen Ressourcen, aber auch mit ihren MitarbeiterInnen umgehen. Nur dadurch lassen sich die heutigen Bedürfnisse befriedigen, ohne die Bedürfnisse der zukünftigen Generationen einzuschränken.

# 1. Steirische Blasmuschule Heiligenkreuz am Waasen



## Live Performance mit anschließendem Workshop

AB DEM SOMMERSEMESTER 2017 HEISSE RHYTHMEN IN DER MUSIKSCHULE HEILIGENKREUZ/W.

Mit der Musiklehrerin Livia Hubmann und dem Musiklehrer Constantin Schönburg wird die Musikschule ab dem Sommersemester 2017 ihr Angebot auf dem Bereich Populärmusik erweitern.



**Livia Hubmann** ist Sängerin, aber auch Pianistin, Geigerin, Songschreiberin und Produzentin, kommt aus einer sehr künstlerischen Familie und wurde daher von Kindesbeinen an mit Musik konfrontiert.

Während dem Musik- u. Violinstudium auf der Grazer Kunstuniversität und dem Konservatorium wurde man auf Livia, die über außergewöhnliche stimmliche Fähigkeiten verfügt, in der ersten Staffel Starmania aufmerksam.

In ihrer derzeitigen Schaffensperiode schreibt und produziert Livia ihre Songs selbst und gibt diese, vor allem bei Benefizkonzerten, mit ihrer eigenen Interpretation, ihrem Ausdruck und Stimmvolumen zum Besten.



Mit ungefähr neun Jahren begann **Constantin Schönburg** mit dem Gitarrenspiel, mit 14 Jahren sang er bereits in der Schulband und auch in Musicals. 2006 gründete er seine „Constantin Schönberg & Band“.

Constantin Schönburg ist musikalisch schwer zuzuordnen, eine Mischung aus Jazz, Pop und Blues - aber eine sehr gelungene Mischung.

Er schreibt und komponiert seine Songs selbst und sein bisher beruflich größter Erfolg war sicherlich, als Vorgruppe (Supportact) von Richie Kotzen, dem amerikanischen Gitarrenhero, zu spielen. Und natürlich sein Auftritt am Jazzsommer 2007.

### PROJEKTBEGINN:

Samstag, 28.01.2017 von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr in der Musikschule Heiligenkreuz/W. mit Live Performance der Referenten.

### ZIELGRUPPEN:

Der Workshop richtet sich an Jugendliche und Erwachsene, die bereits in einer Band spielen oder an solche, die gerne diese Erfahrung machen möchten.

### FOLGENDE INSTRUMENTE KÖNNEN AM WORKSHOP TEILNEHMEN:

Gitarre, Percussion, E-Bass, Keyboard, sowie Gesang.

### VORAUSSETZUNG:

Die TeilnehmerInnen sollten Grundkenntnisse auf ihrem Instrument haben und mindestens 12 Jahre alt sein.

### DER WORKSHOP DIENT ALS INFORMATION UND IST DAHER KOSTENFREI UND UNVERBINDLICH.

Voranmeldungen für den Workshop bei Konstantia Loibner (0699 12853823) und Thomas Weinzerl (0664 3332622)

## NEU IN DER MUSIKSCHULE: Cello-Unterricht mit Marielis Reh

Marielis Reh begann ihre musikalische Ausbildung mit sechs Jahren am Klavier, mit zwölf Jahren entdeckte sie ihre große Liebe, das Cello und erhielt dann auch ihren ersten Cello-Unterricht bei Prof. Ludmilla Lukina in Sankt Peters-

burg, wo sie auch ihre Kindheit verbrachte (Klavier mit Auszeichnung am Joseph Haydn Konservatorium in Eisenstadt, Konzertsfach Cello an der KUG in Graz). Sie gewann verschiedene internationale Wettbewerbe in Italien und Wien und

nahm auch an diversen internationalen Meisterkursen teil.

Anmeldungen ab sofort bei Konstantia Loibner und Thomas Weinzerl möglich!

### Willkommen in unserem Lehrerteam!

## MUSIK TUT GUT - EIN GELUNGENER START FÜR DAS NEUE MUSIKSCHULPROJEKT - MUSIKUNTERRICHT FÜR ERWACHSENE UND SENIOREN

Erstmalig lud die Musikschule Heiligenkreuz/W am Freitag, dem 21.10.2016, zum Tag der offenen Tür für Erwachsene und Senioren ein.

Die zahlreichen Besucher wurden sowohl über die neuen Kursangebote für Steirische Harmonika, Gesang und Liedbegleitung auf der Gitarre für Erwachse-

ne wie auch über die bestehenden Unterrichtsformen der Musikschule informiert. Mit November starteten bereits die ersten Unterrichtsstunden, sodass sich die ersten musikalischen Erfolge nach kurzer Zeit bereits hören lassen können. Für Informationen und Beratung stehen wir gerne jederzeit zur Verfügung.

### Kontakt:

**Thomas Weinzerl**, Schulleitung, Mobil: 0664 333 26 22 [direktion@blasmuschule.at](mailto:direktion@blasmuschule.at)  
**Konstantia Loibner**, Schuladministration, Mobil: 0699 12853823 [administration.ms-heiligenkreuz@aon.at](mailto:administration.ms-heiligenkreuz@aon.at)  
Anmeldungen sind jederzeit möglich!



### Steiermark-Card Saison 2017

#### 134 Ausflugsziele mit einer Karte!

Noch bunter, noch vielfältiger: Mit 134 Ausflugszielen startet die Steiermark-Card den Verkauf für die Saison 2017. Vom 1. April bis 31. Oktober 2017 heißt es für Card-Besitzer wieder Eintritt frei bei 134 Ausflugszielen. Die Freizeit-Card fürs Grüne Herz bietet außerdem tolle Ermäßigungen bei Bonusbetrieben. Neu auch bei Top-Thermen und Kulturveranstaltern.

#### Neue Ausflugsziele in der Saison 2017:

Abenteuer Erzberg, Alpinmuseum Austriahütte, Bärenhof Berghausen, Bergbaumuseum Fohnsdorf, Fluss- und Familien erlebnisbad St. Ruprecht an der Raab, Gleichenberger Bahn – Dschungelexpress, Grazer Märchenbahn, Lebenswelt Wasser

Infos auf [www.steiermark-card.net](http://www.steiermark-card.net)



## Shaolin-Qi-Gong Anfängerkurs

Jeden Freitag um 19.30 Uhr in der Volksschule Heiligenkreuz am Waasen. Zum Kennenlernen ist die erste Trainingseinheit kostenlos.

Der Kurs ist für Menschen jeden Alters.

Mit dem mehr als 1.500 Jahre alten traditionellen Wissen der Shaolin Mönche unterstützen wir Sie zur Erhaltung Ihrer geistigen und körperlichen Gesundheit.

Mit langsam fließenden, kraftvollen Bewegungen werden Muskeln, Bänder und Sehnen entwickelt und das Gewebe

transformiert. Das Wechselspiel von Transformation und Entspannung löst hartnäckige Verspannungen, kräftigt die Stütz Muskulatur und fördert die Durchblutung.

Folg. Lehrinhalte werden angeboten :

1. Energietore öffnen
2. Energiemassagen
3. Ba Jins
4. Qi-Gong

Kursleiter: Fritz Sampl, Dipl. Shaolin-Qi-Gong Lehrer, ausgebildet vom Großmeister Shi Yan Liang, Shaolin Tempel in China.

Seit Mai 2007 ist Meister Shi Yan Liang Lehrtrainer von Shaolin Österreich.

Seit der buddhistischen Großmeister Prüfung im Mai 2010 ist Shifu Shi Yan Liang offizieller Shaolin Großmeister.



### Natürliche Körperpflege - Naturkosmetik

Vortrag von DGKS Roswitha Steinwender  
Donnerstag, 19.01.2017, im KPZ, ab 19 Uhr

Allgemeine Grundlagen und wertvolles Hintergrundwissen von ätherischen Ölen, Pflanzenölen und Hydrolaten, sowie Einblicke in den Aufbau und in die Pflege der Haut.

Steiermärkische  
**SPARKASSE**  
Was zählt, sind die Menschen.

„Mit 50 Euro  
vorsorgen?“

Jetzt gleich  
Termin  
vereinbaren.

# CHECK!

Die Vorsorge- und  
Veranlagungswochen.

[www.sparkasse.at/check](http://www.sparkasse.at/check)  
☎ 05 0100 - 20815

bezahlte Anzeige



# MARKTMUSIK

## Heiligenkreuz am Waasen

Jahreskonzert der Marktmusik 2016



Auch dieses Jahr durften wir wieder zu unserem Jahreskonzert und zur Matinee, zwar traditionell am ersten Adventwochenende, jedoch nicht in gänzlich traditioneller Form, einladen. Ganz unter dem Motto „Klangbilder“ erwartete unsere Zuhörer und Zuhörerinnen im ersten Teil ein musikalisches Experiment. Im abgedunkelten Saal, ohne Zwischenapplaus, nur unterstützt durch ausgewählte Bilder auf einer Leinwand, wurde das Publikum aufgefordert, den Klängen aus unterschiedlichen Richtungen von Ensembles unserer Marktmusik zu lauschen. Den zweiten Teil leitete das Jugendblasorchester ein, welches unter der Leitung von Elisabeth Weinzerl zeigen konnte, was es in diesem Probenjahr erarbeitet

hatte. Danach boten wir, die Marktmusik, Werke internationaler und nationaler Komponisten für Blasorchester dar – dieses Mal als Gesamtorchester vor den Augen unseres Publikums.

**Auch heuer erhielten wieder viele Mitglieder unseres Vereines eine Ehrung:**

Das Abzeichen in Bronze für 10-jährige Mitgliedschaft erhielt Bernadette Gsöll. Das Abzeichen in Silber für 15-jährige Mitgliedschaft wurde Matthias Kurzmann, Caroline Knerl, Elisabeth Waltersdorfer und Leonhard Waltersdorfer verliehen.

Besonders freut uns, dass wir mit Dominik Erlinger, Annika Zach und Viktoria

Zach wieder drei Jungmusiker und Jungmusikerinnen, nach ihrem erfolgreich absolvierten Probejahr, in unseren Verein aufnehmen konnten. Dank der Unterstützung der „Freunde und Förderer“ wurden sie bereits mit unserer Tracht eingekleidet. Diese Konzerte waren nicht nur Abschluss eines ereignisreichen Arbeitsjahres. Auch unser Kapellmeister Christian Zwetti verabschiedete sich nach dreijähriger Tätigkeit von unserem Verein, um neue musikalische wie auch berufliche Wege zu begehen. *Dafür wünschen wir ihm viel Erfolg und allen Freunden der Blasmusik wünschen wir besinnliche Weihnachten und einen schönen Jahresausklang!*

Sandra Hofer-Ranz



Einladung zum **Pfarrball Heiligenkreuz**  
 Im KPZ  
 Beginn: 20.30 h  
 VVK 3.- AK 4.-  
 Schönere Glückseligkeit!  
**Sa, 14. Jan. 2017**  
 NEU: Gemütliche Lounge für Raucher  
 Polonaise und Mitternachtsschlager des Pfarrgemeinderats!  
 Musik: Die jungen Unterlammer  
 Auf Ihren wertigen Besuch freuen sich der Pfarrgemeinderat und  
 Der Reinerlös dient der Finanzierung der pfarrlichen Räume des KPZ.  
 Tischreservierung erbeten unter 031-34-2218 oder stumpf@kpz.at

**TOMS Kürbis KERNÖL**  
 100% reines steirisches Kürbiskernöl g.g.A.  
 Thomas Weinzerl  
 Mirsdorf 2, 8081 Heiligenkreuz am Waasen  
 Tel.: 0664/ 91 46 542 E-Mail: toms-kernoel@gmx.at  
 www.toms-kernoel.at

bezahlte Anzeige



Claudia Marangoni

Dipl. Heilpädagogin  
Kunsttherapeutin  
Entspannungspädagogin

## „Vom Stress zur inneren Balance“

Die Basis meiner **pädagogisch-therapeutischen** Arbeit bildet mein Dipl. Heilpädagogikstudium mit den Schwerpunkten Kunst- und Bewegungstherapie. Diverse Weiterbildungen folgten, unter anderem in den Bereichen der Entspannungspädagogik, der Energetischen Psychologie (Meridianenergieklopftechnik EFT/MET) und der Klangschaalenmassage sowie der Neuen Homöopathie (Informationsmedizin). Meine Arbeitsweise ist geprägt durch einen **ganzheitlichen, methodenintegrativen und ressourcenorientierten** Ansatz. Aufgrund meiner eigenen Lebensgeschichte und den durchlebten Erfahrungen haben sich folgende Schwerpunkte gebildet: **Umgang mit Stress, Burnout Prävention, Angst- und Trauerbewältigung, Hochsensibilität, gesunde Selbstfürsorge und Selbstliebe.**



**Allen Methoden ist gemeinsam, dass sie dazu beitragen, die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen zu fördern. Sie verbessern die Fähigkeit sich zu entspannen und zur Ruhe zu kommen und steigern die Kreativität sowie die Konzentrations-, Lern- und Leistungsfähigkeit. Darüber hinaus aktivieren sie die Selbstheilungskräfte und stärken das Selbstbewusstsein und das Selbstvertrauen. Insgesamt erhöhen sich dadurch die Lebensfreude und Lebensqualität sowie die innere Zufriedenheit.**

### Angebote

**Einzelberatungen, energetische Heilarbeit & Klangschaalenmassage:** Termine nach individueller Vereinbarung

**Aktive Meditation:**

**Dienstags 11:00 Uhr,** im Wechsel: Herzchakra- und Kundalini meditation

**Vom Stress zur inneren Balance:**

**Donnerstags 11:00 Uhr,** Übungen zur Aktivierung und Entspannung  
Treffpunkt jeweils im Eingangsbereich im Haus der Stille!

**Ausgleich:**

Spende nach eigener Einschätzung

**Zu erreichen bin ich im Haus der Stille, telefonisch unter 0664 6368988 oder via E-Mail [claudiamarangoni@yahoo.de](mailto:claudiamarangoni@yahoo.de)**



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht das Team der Firma Rupert Freisacher  
8081 Heiligenkreuz/W., Prosdorf 58  
Tel 03134/2235

**WINTER-CHECK**  
Gründliche Prüfung aller sicherheitsrelevanten Teile.  
Für nur **€29,-**

**FORD MOTORCRAFT SERVICE\***  
- Öl- und Ölfilterwechsel  
- Luftfilterwechsel  
- Fahrzeug-Check  
Für nur **€139,-**  
inkl. Materialkosten und Arbeitszeit

**Ford**

bezahlte Anzeige

### Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Platzer,  
Marktgemeinde, Marktplatz 2, 8081 Heiligenkreuz am Waasen,  
TelNr.: 03134/2221-0

### Offenlegung:

Dieses Informationsblatt dient der Information über das Geschehen in der Marktgemeinde Heiligenkreuz/W.

**Redaktionsschluss** der nächsten Ausgabe der Heiligenkreuzer Gemeindenachrichten ist der **27. Februar 2017**

### Mobile Kinderbetreuung Silvia Löffler

TelNr.: 0664/46 16 922

Kleinfelgitschberg 55  
8081 Heiligenkreuz/W.





# Freiwillige Feuerwehr Großfelgitsch

## Übung

In wenigen Wochen ist das Jahr 2016 wieder vorbei und die FF Großfelgitsch kann auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Auch im letzten Drittel dieses Jahres waren wir fleißig. So übten wir am 6. Oktober den Ernstfall beim Anwesen Veit in Kleinfelgitsch. Da es fast unmöglich ist, so ein Gehöft alleine zu beüben, übten wir gemeinsam mit der FF Heiligenkreuz am Waasen. Hier zeigte sich wieder, wie gut die Zusammenarbeit der Feuerwehren funktioniert.

Einsätze hielten sich in den letzten Wochen Gott sei Dank im Hintergrund, aber



wenn die FF Großfelgitsch gebraucht wird, sind wir natürlich zur Stelle und das



nicht zu knapp. Wir verfügen auch tagsüber über eine hohe Einsatzbereitschaft.

## Feuerwehrball

Auch unser traditioneller Feuerwehrball im KPZ ging Anfang November wieder über die Bühne. Leider wurden unsere Mühen diesmal nicht so mit Besucherzahlen belohnt, aber trotzdem sind wir im Großen und Ganzen sehr zufrieden.



## Ausbildung

Wie schon erwähnt sind die Kameraden auch fleißig, was die Ausbildung betrifft.

So legten vier Kameraden am 19. November die ASLP in Gold ab.

Das Kommando gratuliert recht herzlich.



## ESV-Turnier

Auch sportlich sind wir wieder aktiv, so nahmen wir beim Gemeindeturnier des ESV Heiligenkreuz teil.



## Ausflüge



Als Dankeschön veranstalteten wir wie alljährlich unseren **Feuerwehrausflug**. Der führte uns in das Landesstudio Steiermark, wo wir eine interessante Führung genossen haben. Man konnte hautnah miterleben, wie Fernsehen und Radio gemacht wird. Anschließend fuhren



wir zur Buschenschank Hirschmann (Zur Ingrid), wo wir ein paar gemütliche Stunden verbrachten.

Auch die Aktion des LFV-Steiermark, bei der es Freikarten für das **Spiel SK Sturm**



**gegen Admira** gab, nutzten wir und machten einen Ausflug nach Graz. Dieser zahlte sich leider aufgrund der 0:2 Niederlage und der klirrenden Kälte nicht besonders aus.

**Zum Abschluss bedankt sich das Kommando der FF Großfelgitsch bei der Bevölkerung für ihre Unterstützung. Vor allem aber ein herzlicher Dank allen Feuerwehrkameraden und deren Familien für die Unterstützung das ganze Jahr über.**

**ABI Andreas Kainz und OBI Ing. Christian Maitz wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.**

# Freiwillige Feuerwehr St. Ulrich/W.

[www.ff-sanktulrichamwaasen.at](http://www.ff-sanktulrichamwaasen.at)



## Mit dem Segen Gottes wurde neues Einsatzfahrzeug übergeben



Nach 29 Jahren hieß es Abschied nehmen von unserem Kleinlöschfahrzeug Bj. 1987, um Platz zu machen für das neue Mehrzweckfahrzeug der Marke VW Amarok.

Das neue Einsatzfahrzeug mit der taktischen Bezeichnung MZFA besticht durch seine enorm vielseitige Einsatzfähigkeit, wie schon dem Namen Mehrzweckfahrzeug zu entnehmen ist. Der „VW-Amarok“ hat einen Allradantrieb, ist mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3.500 kg unterwegs und ist für eine Mannschaftsbesetzung von 1:4 ausgelegt.

Der Ankauf des Fahrzeuges, sowie der Umbau lag in den Händen der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich am Waasen, die 1.500 Stunden in das schlagkräftige Einsatzfahrzeug investierte. Die Beladung –



Wechselcontainersystem – ist für Brand- und technische Einsätze ausgelegt. Die Freiwillige Feuerwehr St. Ulrich am Waasen bedankt sich bei Herrn Bürger-

meister Franz Platzer und seinem Gemeinderat, bei den Sponsoren, sowie bei der Bevölkerung für die großzügige Unterstützung.

## Jugend



Nicht nur beim Abschnittskegelturnier sondern auch beim Bereichskegeltturnier hat unser Jugendteam Heiligenkreuz/W. und St. Ulrich/W. gewonnen, und eine Goldmedaille verliehen bekommen.



WIR SIND BEREICHSSIEGER: Sven Sebernegg, Paul Zink, Lukas Fruhmann, Florian Fink

## Feuerwehrball



Sankt Ulrich am Waasen  
am 10.02.2017

Infos auf

[www.ff-sanktulrichamwaasen.at](http://www.ff-sanktulrichamwaasen.at)



## Einsätze:

Verkehrsunfall -  
Murbergstraße 24.10.2016

Tierrettung - Aschnull 02.11.2016

Die Feuerwehr  
Sankt Ulrich am Waasen  
wünscht allen Bewohnern der  
Marktgemeinde  
Heiligenkreuz am Waasen ein  
Frohes Weihnachtsfest und einen  
guten Rutsch ins neue Jahr 2017!



## 9. Atemschutz-Leistungsprüfung in der Stufe Gold



Vom 18. bis 19. November 2016 fand an der Feuerweherschule in Lebring die ASLP in Gold statt. Nach wochenlangen Übungsvorbereitungen konnte die FF Heiligenkreuz/W. mit zwei Atemschutztrupps, wobei ein Trupp gemeinsam mit einem Kameraden der FF Empers-



dorf antrat, die Atemschutz-Leistungsprüfung in der höchsten Stufe positiv absolvieren. Die Leistungsabzeichen wurde von Feuerwehrpräsident LBD Albert Kern übergeben. Die Kameraden der FF Heiligenkreuz am Waasen gratulieren zum „Goldenen“ – Atemschutzleistungsabzeichen.

## Schwerer Verkehrsunfall in Rettenbach mit eingeklemmter Person



Insgesamt drei Feuerwehren (FF Empersdorf, FF Edelstauden, FF Heiligenkreuz am Waasen), wurden am Dienstag, den 22. November 2016, um 09:51 Uhr per Sirenenalarm zu einem schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in Rettenbach, Gemeinde Pirching am Traubenberg, alarmiert.

Der PKW touchierte einen mit Eisenbahnschienen beladenen Traktor und krachte durch die Wucht des Aufpralls in weiterer Folge in die angrenzende Mauer der Betriebshalle.



Nach dem Eintreffen an der Unfallstelle, wurden zeitgleich mit der Erkundung des Einsatzleiters, der Brandschutz und die hydraulischen Rettungsgeräte - mit Spreitzer und Schere - aufgebaut.

Unmittelbar nach der unverzüglichen Rettung der verletzten Person, wurde diese durch das Notarztteam (Christophorus12 mit OA Dr. Thomas Bössner, Dr. Nikolaus Hanfstingl, Dr. Sabine Trummer, sowie RTW Nestelbach) betreut und für den Transport vorbereitet.

## Feuerlöscherschulung – Seniorenwohnheim Heiligenkreuz am Waasen

Das Personal des Seniorenwohnheimes Heiligenkreuz am Waasen, welches für insgesamt 36 Damen und Herren zuständig ist, hat am Montag den 7.11.2016 an einer theoretischen und praktischen Schulung – die Handhabung und den Umgang mit dem Feuerlöscher - teilgenommen.

An die 20 MitarbeiterInnen des Seniorenwohnheimes wurden von HBI Patrick Pichler und OBI Johann Muhr im Umgang mit dem Feuerlöscher geschult.





## Atemschutzleistungsprüfung in Empersdorf



Bei der am 15.10.2016 abgehaltenen Atemschutzleistungsprüfung in Empersdorf der Bereichsfeuerwehrverbände Leibnitz und Deutschlandsberg gratuliert das Kommando folgenden Kameraden herzlich zu folgenden Leistungsabzeichen:

### Trupp 1 – BRONZE

GrKdt Gernot Lipp  
TRF Andreas Kurzmann  
TRM 1 Manuel Krenn  
TRM 2 Oliver Mußbacher

### Trupp 2 – SILBER

GrKdt Gernot Lipp  
TRF Thomas Teschl  
TRM 1 Romeo Kurzmann  
TRM 2 Harald Pichler

## Feuerlöscherüberprüfung

am 14. Jänner 2017  
von 8 - 12 Uhr

beim Rüsthaus

*Die FF Heiligenkreuz am Waasen wünscht der gesamten Bevölkerung Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2017!*

**HBI Ing. Patrick Pichler und OBI Johann Muhr**



Freiwillige Feuerwehr  
**HEILIGENKREUZ a. W.**



1892 - 2017  
125 JAHRE

**WEINKOST • MITTERNACHTSEINLAGE  
GLÜCKSHAFEN • DISCO • BAR's**

# Ballnacht

## wie vor 125 Jahren

im Kultur- und Pfarrzentrum Heiligenkreuz a. W.  
Beginn: 20:00 Uhr Polonaise: 20:30 Uhr

### Samstag, 7. Jänner 2017



Eintritt Vorverkauf: € 4,-, Abendkassa: € 6,- Taxidienst vor Ort



daniel nagler



Touristenverband Stiefweg.at



TOMS KERNOL

www.ff-heiligenkreuz.com



## Der Klimawandel...

...stellt uns weltweit vor große Herausforderungen. Auch in unserem Land sind seine Auswirkungen (Überschwemmungen, Hitze, Frostschäden, ...) bereits deutlich spürbar. Wenn wir den nächsten Generationen ein lebenswertes Stiefingtal übergeben wollen, müssen wir Umwelt und Wirtschaft in Einklang bringen. Umwelt und Wirtschaft sind kein Gegensatz! Der ländliche Raum spielt dabei sogar eine Schlüsselrolle. Er ist Lebens-, Wirtschafts-, Arbeits-, Natur-, Kultur- und Erholungsraum zugleich. Somit spielt der Klimaschutz nach wie vor DIE entscheidende Rolle, in welcher Welt unsere Kinder leben werden.

## Die Energieregion Stiefingtal...

...ist Teil der Erfolgsgeschichte der Klima- und Energiemodellregionen, die auch bereits international hohe Anerkennung finden. Wir versuchen regionale, klimafreundliche Energieressourcen zu nutzen und nachhaltige Energieeffizienzmaßnahmen umzusetzen und somit die regionale Wertschöpfung sowie die Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner zu erhalten bzw. zu verbessern.

## 16 konkrete Maßnahmen...

... welche unter den Maßnahmenpaketen Heizen, kommunaler Bereich, Stromerzeugung- und Verbrauch sowie Bewusstseinsbildung zusammengefasst sind, werden seit fast 2 Jahren intensiv umgesetzt. Da das Projekt mitten in der aktiven Umsetzung steht, haben wir beim Klima- und Energiefonds um eine Verlängerung des Projektes um weitere 3 Jahre angesucht, wo wiederum neue Maßnahmenpakete für die Region geplant sind.

## Die Kraft der Region...

...liegt nicht im Modellregionsmanager; dieser kann nur als Schalt- und Antriebszentrale in Sachen Energieeffizienz und Emissionsreduktion fungieren. Die Kraft der Region liegt in jedem Einzelnen von Ihnen sowie in der Bündelung der Ideen und Kräfte, sodass gemeinsam tolle Projekte vorangetrieben und umgesetzt werden können.

**Ich bin gerne für Sie bei den Beratungstagen, oder jederzeit telefonisch erreichbar – Ich freue mich auf Ihre Anregungen und viele konkrete Ideen und Projekte.**

**Wir wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr 2017.**

Ihr Obmann: Bgm. Ing. Mag. Wolfgang Neubauer  
Ihr Modellregionsmanager: Ing. DI(FH) Ernst Reiterer

[www.st-georgen-stiefing.gv.at/energieregion-stiefingtal/](http://www.st-georgen-stiefing.gv.at/energieregion-stiefingtal/)  
[www.facebook.com/Energieregion-Stiefingtal-1609176539332871/](https://www.facebook.com/Energieregion-Stiefingtal-1609176539332871/)



Kontakt

**Ing. DI (FH) Ernst Reiterer**

Reiterer & Scherling GmbH  
8250 Voralpe | Badsiedlung 468

+43 664 3540005



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Klima- und Energiemodellregionen“ durchgeführt.



# KEIN PLASTIK, BITTE!

**PLASTIK IM BIOGENEN ABFALL SORGT FÜR AUFWENDIGE AUSSORTIER-AKTIONEN. IST DER VERUNREINIGUNGSGRAD GAR ZU HOCH, MUSS DER GESAMTE BIOABFALL KOSTENINTENSIV (DOPPELT) ENTSORGT WERDEN.**

Der biogene Anteil im Restmüll wächst.

Österreichweit liegt der Anteil des Bioabfalls im Restmüll bei 20 Prozent. Zusätzlich wird es immer schwieriger, Bioabfall störstofffrei zu verarbeiten. Mitunter müssen ganze Lkw-Ladungen vermeintlicher Bioabfall von den Kompostanlagen retour geschickt und als Restmüll entsorgt werden. Das führt zu doppelten Entsorgungskosten. Vielfach ist reine Bequemlichkeit dafür verantwortlich, dass jährlich 80 kg Bioabfall pro Haushalt im Restmüll landen, aber auch andere Ursachen führen zu falscher Mülltrennung.

Christian Schreyer, GF, Dachverband der Steirischen Abfallwirtschaftsverbände: „In der Steiermark beobachten wir in letzter Zeit gehäuft das Auftreten von Plastikfehlwürfen im Bioabfall.“ Das ist zum Teil dem Umstand geschuldet, dass der Konsument mineralölbasierte Plastiksackerl von jenen, die zwar biologisch abbaubar, aber trotzdem auf Mineralölbasis hergestellt wurden, nicht unterscheiden kann. D. h. wenn „abbaubar“ draufsteht, dann wird angenommen, dass ich den Bioabfall damit sammeln und entsorgen kann. Dem ist leider nicht so, denn nur jene Tragtaschen, die der Norm EN 13432 entsprechen, sind tatsächlich kompostierbar. Die Fehlwürfe sind teilweise so umfassend, dass sich in Mehrparteienhäusern die Biotonnen oft von den Restmülltonnen nicht mehr unterscheiden lassen. Bei 100 Prozent steirischem Restmüll sind derzeit gewichtsmäßig 37 Prozent wirklich Restmüll, alles andere sind Fehlwürfe, der größte Fehlwurfanteil ist der biogene Anteil mit 17,8 Gewichtsprozent. Das bedeutet pro Jahr und Einwohner 23,10 kg.



## Was ist Bioabfall?

- Unverpacktes Obst und Gemüse inkl. Schalen
- Südfrüchte sowie Fallobst
- Speisereste und verdorbene Lebensmittel
- Kaffeefilter, Teebeutel
- Schnittblumen, Balkonpflanzen, verwelkte Pflanzenabfälle, Gartenabfälle
- Rasenschnitt und Laub, im besten Fall angetrocknet
- Blumen und Topfpflanzen mit Erde (ohne Topf)
- Rindenabfälle und unbehandelte Holzspäne



„Ein Problem ist die Anonymität, vor allem in Wohngenossenschaften.“

**Richard Reisenhofer**  
Kompostierer aus Leidenschaft

## Der Cleaner – falscher Abfall wird zurückgelegt

Richard Reisenhofer ist Kompostierer aus Leidenschaft, er kontrolliert jede Biotonne ganz genau.

„Ein Problem ist die Anonymität, vor allem in Wohngenossenschaften. Oft sind es aber nur wenige, die falsch trennen. Wenn die Fehlwürfe zu massiv werden, stelle ich die Biotonne auf eine 15-Liter-Papiersäckesammlung um, auf dem jeweils der Name des Bewohners steht. Der Verlust der Anonymität erhöht die Reinheit im Bioabfall. Dort, wo die Gemeinde diese Art der Bioabfallabholung unterstützt, gibt es meist wenig Verunreinigungen im Biomüll, auch neu zugezogene Parteien lernen schnell und trennen sehr bald richtig.“

Ich kompostiere den abgeholt Bioabfall selbst, deshalb ist mir die Reinheit auch persönlich wichtig. Ich habe Rinder, mein Kompost kommt raus auf die Weide, ich will dort natürlich keine bedenklichen Stoffe haben. Fehlwürfe sortiere ich daher aus und lege sie zurück auf die geschlossene Biotonne.

## Müssen wir Bioabfall trennen?

Laut Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft zur getrennten Sammlung biogener Abfälle sind diese, sofern sie nicht im unmittelbaren Bereich des Haushaltes oder der Betriebsstätte verwertet werden, für eine getrennte Sammlung bereitzustellen oder in eine dafür vorgesehene Sammelstelle zu bringen.



**Richard Reisenhofer hat einen Wagen entwickelt, der ihm eine genaue Kontrolle jeder Biotonne ermöglicht. Diplomandin Eva Bauer begleitet ihn, sie untersucht in Zusammenarbeit mit den Steirischen Abfallwirtschaftsverbänden die bestgeeignete Bioabfallsammlung für unterschiedliche Siedlungstypen.**

*Text und Fotos freundlicherweise zur Verfügung gestellt von: Uranus Verlagsges.m.b.H., Neustiftgasse 115A/20, 1070 Wien; der ganze Artikel ist nachzulesen in der "Sonnenzeitung", Ausgabe 3/2016, [www.sonnenzeitung.com](http://www.sonnenzeitung.com)*